

Meilensteine des Gutachternetzwerkes (Stand Mai 2009)

- Herbst 02 Ausgehend von einer Veranstaltung der IG Metall mit der Ruhr-Universität Bochum zum Thema „Akkreditierung“ wird die Idee geboren, ein Gutachternetzwerk aufzubauen, um dieses für die Gewerkschaften wichtige Feld im Bereich der Hochschulbildung zu besetzen und die Akkreditierung der neuen Studienabschlüsse im Ingenieurbereich aus Sicht der Berufspraxis zu begleiten
- Februar 03 Erstes Zusammentreffen der tragenden Organisationen und Entscheidung über Struktur und erste Schritte eines „Gewerkschaftlichen Gutachternetzwerks“
- Juni 03 Die Broschüre *„Neue Studiengänge mitgestalten – Aufbau eines gewerkschaftlichen Gutachternetzwerkes zur Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen in der Ingenieur- und Informatikerausbildung“* erscheint. Sie führt in die neuen Studiengänge und den Akkreditierungsprozess ein und stellt Inhalte und Perspektive des Netzwerks vor.
- 11./12.9.03 1. Netzwerkplenum. Es nehmen gut 50 Personen Teil – Betriebspraktiker, Studierende, Hochschullehrer sowie einige Hochschuldidaktiker und anderen Fachleute.

Wichtigste Ergebnisse: Großes Interesse vorhanden; großer Informationsbedarf; das Zusammenbringen unterschiedlicher Perspektiven erweist sich als ausgesprochen fruchtbar
- Herbst 03 Auf- und Ausbau der Homepage www.gutachternetzwerk.de, der zentrale Informations- und Kommunikationspunkt des Netzwerks
- Herbst 03 /
Anfang 04 Konstituierung der AG's „Öffentlichkeitsarbeit“, „Studierende“, „Qualifizierung“ und „Gutes Studium“, in denen inhaltliche Punkte erarbeitet und für Veröffentlichungen wie für die Netzwerktreffen aufbereitet werden
- 1./2.4.04 2. Netzwerkplenum. Vermittlung von Informationen zum Akkreditierungsprozess und zur Rolle der Gutachter.

Wichtigste Ergebnisse: Gemeinsames Verständnis von Aufgaben und Ansatzpunkten; Klärung der eigenen Handlungsmöglichkeiten; Einrichtung eines „Gutachterpools“ mit Kollegen aus der Praxis
- 14./15.10.04 3. Netzwerkplenum. Arbeit an einem gemeinsamen Verständnis von gutem Studium: Internationale Experten stellen gelungene Studiengänge und unterschiedliche Bachelorverständnisse vor.

Wichtigste Ergebnisse: Es gibt, national wie international, viele Good Practise-Beispiele von Studiengängen, die übernommen bzw. weiterentwickelt werden können; Klärungen zum gewerkschaftlichen Standpunkt im Akkreditierungsprozess; Diskussionen zum Zusammenhang von ERA-Tarifverträgen und den neuen Studienabschlüssen
- Mai 05 Die Broschüre *„Berufspraxis in den neuen Studiengängen –*

Gewerkschaftliche Bewertungshilfe zur Gestaltung und Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen in Ingenieur- und Naturwissenschaften“ erscheint. Sie fasst die inhaltliche Diskussion zu Ausbildungszielen, deren Umsetzung und zur Qualitätssicherung für Studienreform zusammen und soll die gewerkschaftlichen Positionen bei der Entstehung neuer Studiengänge stärken.

- 19./20.5.05 4. Netzwerkplenum. Wesentliches Ziel war die Bilanzierung des bisher Erreichten und die Konsolidierung des Netzwerkes.
- Wichtigste Ergebnisse: Bilanzierung der bisherigen Gutachtertätigkeit, Formulierung und Konsolidierung von Positionen zu den Themenfeldern Betriebsräte, Tarifpolitik, Studiengangsgestaltung und Wissenschaftspolitik; Definition des Netzwerkes als Schnittpunkt komplexer gewerkschaftlicher Handlungsfelder – Gutachter alleine können nicht genug bewegen
- 11./12.7.05 1. Bilanzworkshop des Steuerkreises (seither jährlich im Sommer): Review der bisherigen Arbeit und Bestimmung der zukünftigen Handlungsfelder
- April 06 Beginn der Gutachterschulungen für Mitglieder und Interessierte des gewerkschaftlichen Gutachterpools
- 11.-12. 05.06 5. Netzwerkplenum, erstmals und seither immer an einer Hochschule, mit der das Netzwerk auch in einen Dialog tritt. Ort ist die HAW (ehem. FH Hamburg), das Thema lautet „Vom Studium in den Beruf“ mit Beiträgen u.a. von der HAW, von Vattenfall Europe/FH Lausitz, dem TÜV und zu Frauen in den Ingenieurwissenschaften
- Juli 2006 Die Broschüre „*Das gewerkschaftliche Gutachternetzwerk – Bilanz und weitere Perspektiven*“ erscheint, in der die bisherige Arbeit zusammengefasst wird und kommende Vorhaben vorgestellt werden.
- Oktober 2006 Gründung der Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung der Akkreditierung“, die zunächst vorrangig zum Thema „Systemakkreditierung“ arbeitet.
- Oktober 2006 Beginn der Seminare „Einsatz und Eingruppierung von Absolventen der neuen Bachelor- und Master-Studiengänge in Wirtschaft und Verwaltung“ für Betriebs- und Personalräte
- 14./15.11.06 Workshop des Netzwerkes an der Ruhr-Universität Bochum mit VertreterInnen von Akkreditierungsagenturen. Schwerpunkt: Zusammenarbeit des Netzwerkes mit den Agenturen / Wie wird die Frage der Berufsbefähigung in der Arbeit der Agenturen berücksichtigt? Mitveranstalter war die Arbeitsstelle Ruhr-Universität Bochum / IG Metall
- 22./23.2.07 6. Netzwerkplenum an der FH Wiesbaden, Schwerpunktthema: „Berufsfähigkeit“. Dieser Begriff, der ein zentrales Ziel der Bachelor-Ausbildung beschreibt, wurde aus Sicht von Unternehmen, Hochschulvertretern und –politikern und Studierenden diskutiert. Für die weitere Arbeit zu dem Thema

- wurde eine Arbeitsgruppe gegründet.
- 22./23.11.07 7. Netzwerkplenum an der TU Berlin, Schwerpunktthema: „Systemakkreditierung und Qualitätsmanagementsysteme“, u.a. mit Berichten aus verschiedenen Hochschulen zum Stand von deren Qualitätsmanagementsystemen. Zentral in den Diskussionen war die Frage, was diese Entwicklung für die Akkreditierungsverfahren und für das Gutachternetzwerk bedeutet.
- Juni 2008 Auf dem Bilanztreffen des Steuerkreises werden erstmals strategische Ziele mit einem Horizont über mehrere Jahre erarbeitet und auf die interne Website gestellt.
- Oktober 2008 Die Broschüre „*Neue Studiengänge*“ erscheint in einer zweiten, wesentlich überarbeiteten und aktualisierten Fassung
- 6./7.11.08 8. Netzwerkplenum an der TU Braunschweig. Das Thema war vor allem die praktische Umsetzung von institutioneller Evaluation und von Qualitätsmanagementsystemen / Systemakkreditierung. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf den Beteiligungsmöglichkeiten für die Berufspraxis, in hochschulinternen Prozessen insgesamt und speziell bei der Systemakkreditierung.
- April 09 Die Broschüre „Systemakkreditierung – Herausforderungen und Möglichkeiten. Für Beteiligte in Berufspraxis, Hochschulen und Akkreditierungsverfahren“ erscheint, herausgegeben von der AG „Weiterentwicklung der Akkreditierung“.